



Sozialdemokratische Partei
Küttigen-Rombach

An den Gemeinderat
5024 Küttigen

Küttigen, 24.1.2014

Verkehrsführung Tellstrasse Aarau/Bibersteinerstrasse Rombach

Sehr geehrter Herr Gemeindeammann
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Die SP Küttigen-Rombach befürchtet eine Verschlechterung der Situation an der Bibersteinerstrasse. Wir bitten Sie um Auskunft über das Vorgehen der Gemeinde Küttigen bezüglich der regionalen Verkehrsführung und deren Auswirkungen auf die Bibersteinerstrasse.

Die Stadt Aarau präsentierte anfangs 2010 ein Vorprojekt über den Betrieb und die Gestaltung der Tellstrasse zwischen dem Kreisel am Knoten Suhrenbrücke und dem Tellirain. Die Tellstrasse ist die langfristig gewachsene Nordumfahrung des Stadtkerns und bewältigt im Wesentlichen den Transitverkehr auf der Ost/West-Achse um das Zentrum von Aarau herum.

Der Kerninhalt des städtischen Projekts ist eine Zurückstufung der Tellstrasse von einer Hauptverkehrsstrasse zu einer Quartiersammelstrasse.

Mit verkehrstechnischer Umgestaltung (Dosieranlage beim Kreisel Coop-Tankstelle, Reduktion der Strassenbreite, Baumanpflanzung auf dem Mittelstreifen, Aufhebung der Busmulden, Bushalte zum Ein- und Aussteigen auf der Fahrbahn) sollte das angestrebte Ziel von 2010, den Verkehr um 15% zu reduzieren, erreicht werden.

2010 verkehrten 18000 Fahrzeuge täglich auf der Tellstrasse. Nach der Eröffnung des Staffeleggzubringers waren es 15000 Fahrzeuge pro Tag. Somit war das 2010 anvisierte Ziel erreicht. Trotzdem ist Aarau, wie die Stadt im Frühjahr 2013 bekannt gab, gewillt, die oben erwähnten Massnahmen umzusetzen. Der Verkehr soll auf die tangential um Aarau herumführenden Strassen geleitet werden. Darunter ist die Bibersteinerstrasse im Rombach sehr stark betroffen. Die Strasse und deren Anwohner werden einer zunehmenden Belastung ausgesetzt.

Weiträumiger ist in diesem Kontext die von Aarau in Umsetzung begriffene Pförtneranlage in der Wöschnau, zu sehen. Das Ziel dieser Anlage ist ebenfalls, den Verkehr auf die linke Aareseite zu lenken.

Es ist erfreulich, dass seit der Eröffnung des Staffeleggzubringers der Verkehr durch unser Dorf spürbar abgenommen hat. Gleichzeitig hat der Verkehr auf der Bibersteinerstrasse um 25% -Tendenz steigend- zugenommen. Inzwischen sind Lärmschutzmassnahmen entlang der Bibersteinerstrasse getroffen worden und weitere Vorkehrungen sind in Planung. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass die Bibersteinerstrasse für das stets zunehmende Verkehrsaufkommen und vor allem für den Schwerverkehr nicht geschaffen ist. Zwischen der alten Stockstrasse und der Bollackerstrasse hat es keinen Fussgängerstreifen. Das Überqueren der Strasse wird zunehmend risikoreicher, auch Schulkinder müssen diese Strasse passieren.

Aus Besorgnis über die zunehmende Verschlechterung der Situation an der Bibersteinerstrasse richten wir an Sie Fragen:

1. Wie stellt sich der Gemeinderat Küttigen dazu, dass die in der Hauptstadt ausgebauten Hauptverkehrsachsen zurückgestuft werden und damit die schmale Bibersteinerstrasse dem Mehrverkehr und speziell dem Schwerverkehr vermehrt ausgesetzt wird?
2. Wie gedenkt der Gemeinderat Küttigen, die Einwohner im Rombach vor Mehr- und Schwerverkehr zu schützen und für die Erhaltung der Lebensqualität im südlichen Gemeindeteil einzustehen?
3. Wie hat sich der Gemeinderat Küttigen zum Projekt Tellstrasse eingebracht? Welchen Erfolg zeitigt dieses Engagement für unsere Gemeinde?
4. Mit welcher Strategie gedenkt der Gemeinderat, sich in dieser Angelegenheit bei der Stadt Aarau für die Bevölkerung im Rombach einzusetzen?

Wir danken Ihnen für die baldige Beantwortung unserer Fragen.

Freundliche Grüsse



Marianne Schmid, Präsidentin

Marianne Schmid-Brem
Präsidentin SP Küttigen-Rombach
Nüberichstrasse 11
5024 Küttigen
062 827 05 87
079 54 678 54
mariannebrem@hotmail.com

<http://www.sp-kuettigen.ch>